KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Beten

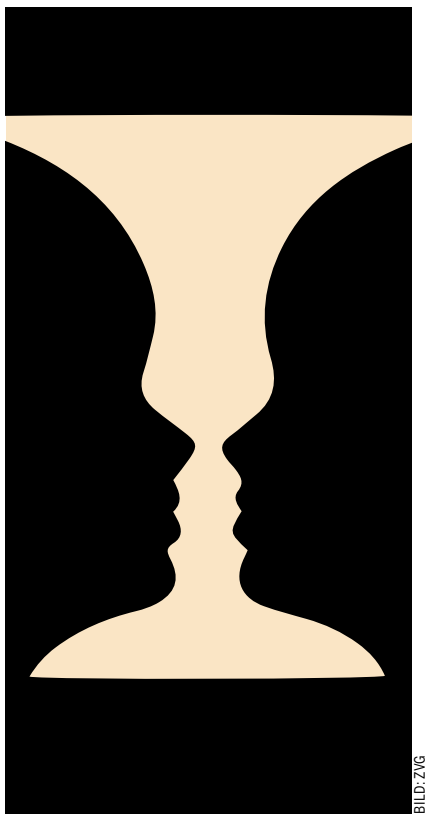

BILD: ZVG

In jedem Sonntagsgottesdienst, bei jeder Trauerfeier, fast immer, wenn Christen zusammenkommen und beten, beten sie auch das Unser Vater Gebet – das wir in der Mitte der Bergpredigt im Matthäus-Evangelium finden: Jesus sagt: *«Euer Vater weiss, was ihr braucht, bevor ihr ihn bittet. So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel …»* (Matthäus 6, 8ff). Dieses Gebet soll uns davor bewahren, zu viele Worte zu machen. Und es ist noch genauso zeitgemäss wie vor 2000 Jahren! Und wir teilen es mit allen Christen überall auf dieser Welt.

In weiteren Gebeten loben wir Gott, und wir danken Gott für seine guten Gaben. Zu jedem Gottesdienst gehören auch Fürbitten: da bitten wir für jemand anderen oder für uns selber. Diese Gebete formulieren wir normalerweise neu.

Es gibt Menschen, die eine besondere Gabe besitzen zum Formulieren von Gebeten. Vor kurzem habe ich das Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti zu Münster, Hermann Kappen, aus dem Jahre 1883 (!) entdeckt. Wir haben den Jahresschlussgottesdienst am Silvesterabend damit abgeschlossen. Das Gebet ist auf grosses Echo gestossen. Ich zitiere:

Gott, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden. Lasse die Leute kein falsches Geld machen und auch das Geld keine falschen Leute. Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Männer an ihr erstes. Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde. Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind. Gib den Regierenden gute Bürger und den Bürgern eine gute Regierung. Gott, sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen – aber nicht sofort.

Mit präzisen Worten trifft der Dichter das, was uns heute, 130 Jahre später, immer noch beschäftigt: er redet von Grenzen: Grenzen gegen die Masslosigkeit; er wünscht weniger Grenzen zwischen den Menschen und den Völkern.

Er weiss um den Überfluss der einen; auch um den alle Zeit schwierigen Umgang mit Geld.

Und der erfahrene Seelsorger kennt die Verhaltensmuster der Ehepaare, und weiss, dass beide Seiten zu Problemen beitragen.

Er weiss ebenfalls um den schweren Stand der Wahrheit. Und um den Mangel an Solidarität, an Wohltätigkeit.

Auch ist ihm bewusst, dass Bürger gute Regierungen brauchen; und Regierungen engagierte Bürger, damit sie gut arbeiten können.

An all das mahnt uns der 65-jährige Pfarrer mit teils verblüffenden Wortspielen. Die Prise Humor in der letzten Zeile lässt uns schmunzeln. Ein wunderbares Gebet, in dem wir uns auch heute wiederfinden, und das wir gerne mitbeten!

PFARRERIN EVA JOSS

«Brot für alle»-Essen 2017

Da dieses Jahr Ostern spät ist, kommen der Fastenkalender und der Einzahlungsschein für das von Nidau unterstützte Projekt erst als Beilage in der März-Nummer.
Reservieren Sie sich schon jetzt folgende Termine für unsere «Brot für alle»-Essen:

IPSACH
17. und 31. März / je 12 Uhr

NIDAU
3., 10., 17. und 24. März / je 12.15 Uhr

PORT
8. und 22. März sowie 5. April / je 12 Uhr

Nähere Informationen im März «reformiert.»

DIE BFA-TEAMS, PFARRER RENATO MAAG

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 5. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Dorothée Reize, Daniel Kasztura
Pfrn. Eva Joss
anschliessend Kirchenkaffee
im Stedtli Träff
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Sonntag, 12. Februar / 17 Uhr /
WortRaumKlang
B. Meyer Schäfer
(Siehe Seite 16)

Sonntag, 19. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
anschliessend Kirchenkaffee
im Stedtli Träff

Mittwoch, 22. Februar /
7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber

Sonntag, 26. Februar / 9.30 Uhr /
Installationsgottesdienst des Jugendpfarrers F. Carrisi
Installationspfarrer Martin Stüdeli
Kirchgemeinderat Nidau
Pfarrteam Nidau
anschliessend Apéro
im Stedtli Träff
(Siehe Seite 16)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 12. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. P. Geissbühler

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 19. Februar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Mercredi, 1 février / 19 h /
Soirée sur la foi à partir du Notre Père:
«Donne-nous aujourd'hui notre pain de ce jour»
Salle de paroisse de Nidau,
Aalmattenweg 49
Nadine Manson, Christophe Dubois et Luc N. Ramoni

Dimanche, 5 février / 10 h /
Dimanche de l'Église sur le thème «Toujours réformé et réformer toujours», Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni et
une équipe de Nidau

Dimanche, 12 février / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Nadine Manson

Mercredi, 15 février / 18 h /
CEP, avec Bienne
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 19 février / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Emanuelle Dobler

Dimanche, 26 février / 10 h /
Culte 4D, remise des Bibles aux 7H
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
2. Dezember: Franz Dürlewanger, 1937, Ipsach
9. Dezember: Rudolf Möri-Dasen, 1956, Ipsach
15. Dezember: Olga Rothen-Kocher, 1921, Nidau
19. Dezember: Eduard Weber, 1930, Nidau
19. Dezember: Hans Liechti, 1940, Ipsach
21. Dezember: Walter Frieden, 1926, Ipsach
23. Dezember: Alfred Arn, 1950, Untersiggenthal

Taufen – Baptêmes
25. Dezember: Noe Luca Staudenmann, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –6. Februar: Pfr. P. Geissbühler
7. –13. Februar: Pfr. R. Maag
14. –20. Februar: Pfrn. U. Holtey
21. –27. Februar: Pfrn. E. Joss
28. Februar: Pfr. P. Geissbühler

Amtswochen Ipsach
1. –12. Februar: Pfr. P. Geissbühler
13. –26. Februar: Pfrn. U. Holtey
27. –28. Februar: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
11. –19. Februar: Pfrn. E. Joss
18. –26. Februar: Pfr. F. Carrisi

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum Kirchensonntag

«Wisst ihr auch, was Reformation ist? Die endet sich nie.»

Sonntag, 5. Februar / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

«Den drei höchsten Werten,
dem Glauben, der Liebe, der Hoffnung
wird niemand los auf Erden.»
NACH JEREMIAS GOTTHELF

Dorothée Reize und Daniel Kasztura – Schauspieler
Ursula Weingart – Orgel
Pfarrerin Eva Joss

anschliessend Kirchenkaffee im Stedtli Träff

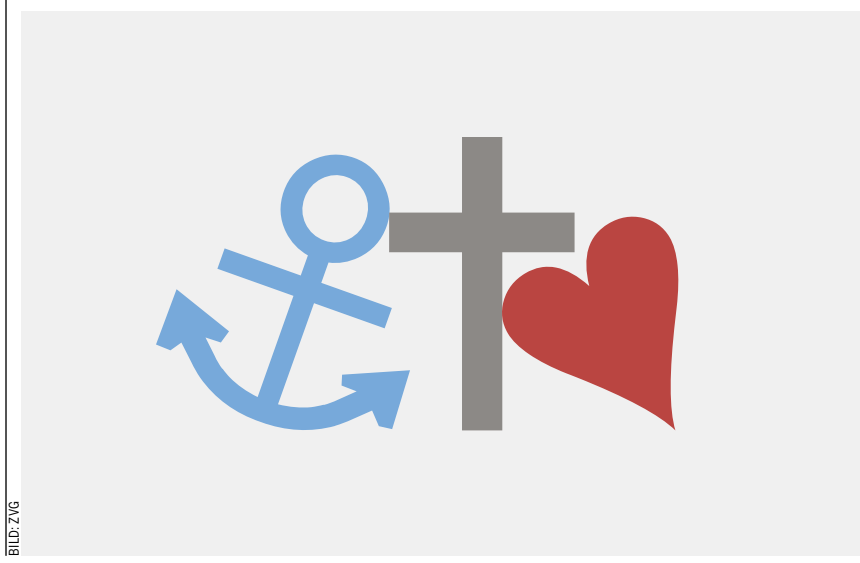

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINERAT / PFARRTEAM

Der Pfarrer mit Schwerpunkt Jugend, Fabio Carrisi, stellt sich vor

BILD: ZVG

Fabio Carrisi, Pfarrer

Liebe Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Nidau

Meine Frau Nicole, die drei Buben Joaquin, Enea und Ésaie und ich leben zurzeit im idyllischen Ammerzwil bei Grossaffoltern. Wir sind im Sommer 2016 vom Seetal im Kanton Aargau ins Seeland gezogen und fühlen uns im Bernbiet sehr wohl.

Geboren am 5. Januar 1974, wuchs ich in Bilten im Kanton Glarus auf. Dort absolvierte ich die reguläre Schulzeit. Nach dem Umzug nach Zürich begann ich eine Lehre als Tiefbauzeichner in einem Ingenieurbüro und engagierte mich ehrenamtlich in der kirchlichen und öffentlichen Jugendarbeit. Alsbald durfte ich mein Hobby in der Reformierten Kirchgemeinde Hottingen Zürich zum Beruf machen. Es kamen zehn erfüllende Jahre, in denen ich gemeinsam mit einem starken Team und Jugendlichen unvergessliche Projekte realisierte. Spass machte mir das Gestalten von traditionellen Gefässen des kirchlichen Unterrichts. Zeitgemässe Sprache sowie der Einsatz modernster Medien waren mir stets wichtig. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war den jungen Menschen aktuelle Spirituals nahezubringen. Diese populäre Gospelmusik, so machte ich die Erfahrung, öffnete mit ihren eingängigen Melodien den in religiösen Dingen Neulingen oft die etwas schwer verriegelte Tür zur Kirchenwelt.

Später wechselte ich mit dem gesammelten Erfahrungsschatz zur streetchurch Zürich und ich arbeitete während drei Jahren multifunktional zum einen als Jugendarbeiter für die Integration von renitenten Jugendlichen und zum anderen als Verantwortlicher für die Musik im Gottesdienst. Die Arbeit in Musikprojekten mit talentierten aber vom Leben gezeichneten jungen Menschen war prägend.

In der Hottinger Zeit besuchte ich die «academy for contemporary music» in Zürich und liess mich auf der Gitarre ausbilden. Anschliessend setzte ich mich erneut auf die Schulbank, um an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene Zürich das Reifezeugnis zu erlangen.

Die vielen Jahre in der Kirche und die ständige, kreative Auseinandersetzung mit Theologie bewogen mich, an der Theologischen Fakultät Zürich das Studium aufzunehmen. Mein Interesse lag an der Geschichte des Glaubens mithin wie sich derselbe über Jahrhunderte hinweg immer wieder erneuert.

In Erinnerung aus der Studienzeit bleibt mir nebst der wertvollen Auseinandersetzung mit theologischen Texten eine unternommene halbjährliche Reise nach Argentinien mit meiner Frau. Es war eine Zeit fern der Heimat, geprägt von vielen Erfahrungen mit Menschen des Landes. Besonders die überfüllten Kirchen machten auf mich mächtig Eindruck. Bemerkenswert, wie selbstverständlich und zugleich leidenschaftlich die Menschen Gottesdienste feiern. Die Argentinier sagen von sich selbst, dass bei Ihnen der Himmel ein Stück näher liegt. Mit der Hingabe, wie sie die spirituellen Lieder sangen, will man ihnen glauben.

Nach der regulären Vikariatszeit in Knonau Kanton Zürich wurde ich in den Kanton Aargau nach Baden berufen, wo ich zwei spannende Jahre im Aufbau der dortigen Jugendarbeit stark engagiert war.

Jetzt freue ich mich auf die Aufgaben und vor allem auf die Begegnungen, die mich in Nidau erwarten. Wie lautet ein Sprichwort: «Jedem Anfang liegt ein Zauber inne», daher lade ich Sie, liebe Gemeindemitglieder, am 26. Februar 2017 zur amtlichen Einsetzung, herzlich ein.

FABIO CARRISI, PFARRER

JUNGSCHAR

CEVI

Fe … brrr …

IPSACH – NIDAU

Samstag, 18. Februar / 14 Uhr /
Treffpunkt:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft: Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Mittwoch, 8. Februar /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis Freitag, 3. Februar bei:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft: Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Mittwoch, 15. Februar /
14 bis 16.30 Uhr /
Anmeldung bis Freitag, 10. Februar bei:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENST

Installations-feier

Amtseinsetzung von Pfarrer Fabio Carrisi

Sonntag, 26. Februar / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Es wirken mit:

Ionut Stanciu – Violine
Rolf-Dieter Gangl – Viola
Alina Chebotarova – Violoncello
Ursula Weingart – Orgel
Installationspfarrer Martin Stüdeli
Kirchgemeinderat Nidau
Pfarrteam reformierte Kirchgemeinde Nidau

anschliessend Apéro
im Stedtli Träff

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

«trotz allem …»

Sonntag, 12. Februar / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Auferstehungsgeschichten

Barbara Meyer Schäfer – Texte
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 032 652 66 03
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Crêt-des-Fleurs 24, 2503 Biel/Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Sandhubel 50A, 3257 Ammerzwil
Telefon 076 381 61 11
E-Mail: fabio.carrisi@gmx.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 079 268 70 75
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 079 638 68 99
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, Telefon 079 794 59 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigrist: Othmar Hof, Telefon 079 891 99 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist: Othmar Hof, Telefon 079 891 99 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ 2017:
Mittwoch, 1. Februar 2017
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU; J. PIETRON; H.J. SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 1. Februar / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und
Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71

Mittwoch, 22. Februar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 17. Februar bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

Mittwoch, 22. Februar / 14.30 Uhr /
Senioren-Nachmittag
Im Kirchgemeindehaus Nidau
Kontakt: Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92
(siehe unten Seite 17)

IPSACH

Mittwoch, 8. Februar / 14.30 Uhr /
Kaffeetreff mit Pfrn. U. Holtey
anschliessend Zvieri
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag, 17. Februar / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Mittwoch, 22. Februar / 14.30 Uhr /
Senioren-Nachmittag
Im Kirchgemeindehaus Nidau
Kontakt: Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92
(siehe unten Seite 17)

Donnerstag, 23. Februar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen.
Anmeldung bis Montagmittag, 21. Februar bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 20. Februar / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen
Anthony Doerr:
«Alles Licht, das wir nicht sehen»
ISBN 978-3-406-66751-0
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 7. und 21. Februar / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Frauen-Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Mittwoch / 9 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Mittwoch, 22. Februar / 14.30 Uhr /
Senioren-Nachmittag
Im Kirchgemeindehaus Nidau
Kontakt: Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92
(siehe unten Seite 17)

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet in der Kirche Nidau
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Flötenkreis
In der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Verena Moser
Telefon 032 331 59 80

PORT

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Mittwoch, 22. Februar / 14.30 Uhr /
Senioren-Nachmittag
Im Kirchgemeindehaus Nidau
Kontakt: Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92
(siehe unten Seite 17)

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
Vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 22. Februar / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau

musikalisch begleitet vom

Jubilate Kinder- und Jugendensemble

unter der Leitung von Martina Kirchner

Es sind alle aus Bellmund, Ipsach, Nidau und Port herzlich eingeladen.

Anschliessend gibt es wie immer einen Zvieri.

Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

REFORMATIONSJUBILÄUM

«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!» – Heute!

Schreibwettbewerb

Das Jahr 2017 ist in Europa zum Reformationsjahr ausgerufen worden. Die Kirchgemeinden der Region Seeland West wählen mit einem weltweit ausgeschriebenen Schreibwettbewerb den Schritt ins Offene.

«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!» – Dieser Ausspruch des Schweizer Theologen und Reformators Huldrych Zwingli (1484–1531) regt zum Nachdenken an. Unter anderem hat er als Teil eines Zwingliportraits von den 1930er Jahren bis um 1980 herum ein Chorfenster der Kirche Twann geziert.

Die Kirchgemeinden des Regionalteils Seeland West von «reformiert.» lancieren einen weltweit offenen Schreibwettbewerb zu Zwinglis geflügelten Worten – aus der Perspektive der Gegenwart und geöffnet in die Zukunft. Dabei ist im Rahmen von maximal 3000 Zeichen fast alles möglich: Geschichte, Meditation, Essay, Lyrik, Streitschrift und anderes mehr.

Eine mehrköpfige Jury unter Leitung des Zwingliexperten und Pfarrers von Ins, Matthias Neugebauer (mit ihm beraten Joffrey Asta, Brüttelen, Vera Spöcker, Ligerz, und Pfarrerin Yvonne Szedlák-Michel) wird die Texte ab April sichten; an einem Juniabend werden die drei Prämierten anlässlich eines Gartenapéros in der Region bekannt gegeben, und ihre Texte werden in den drei Herbstmonaten im Regionalteil der Monatszeitung «reformiert.» erscheinen.

Machen Sie mit!

Texte mit maximal 3000 Zeichen können bis 31. März 2017 eingereicht werden.

Am besten elektronisch:
schreibwettbewerb.seelandwest
@gmail.com

oder auch auf Papier:
Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz
Pfarramt
Dorfstrasse 23
3234 Vinelz

BILD: WIKIMEDIA.COM

Huldrych Zwingli, ca. 1531 (Hans Asper)

KIRCHGEMEINDE

Neues Logo

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Die Kirchgemeinde Nidau hat sich ein neues Kleid gegeben. Alle Mitarbeitenden waren am Prozess beteiligt. Das neue Bildzeichen soll zeitgemäss sein und für unsere Werte stehen. Es gibt die deutsche, die französische und die zweisprachige Version. Lassen Sie die Logos auf sich wirken. Weitere Infos zum neuen Erscheinungsbild folgen.

PFARRER RENATO MAAG

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

Paroisse Réformée Nidau

Reformierte Kirchgemeinde Paroisse Réformée Nidau

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Aufbruch in eine neue Zeit

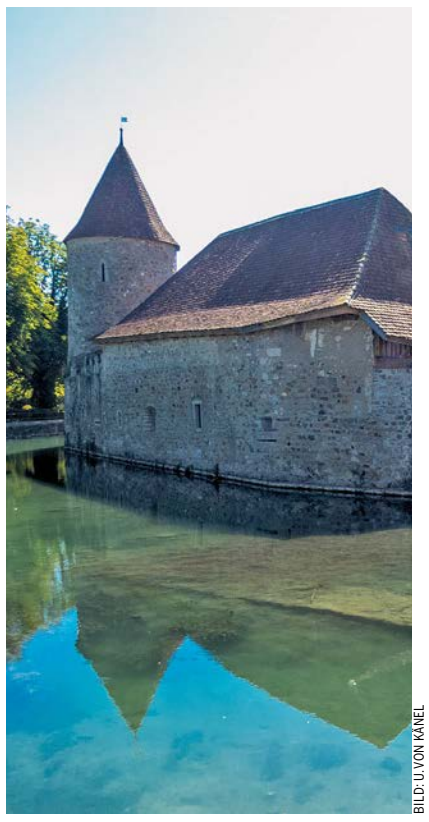

BILD: U. VON KÄNEL

Aufbruch in eine neue Zeit! Diesen erlebten wir in den letzten Jahrzehnten auf verschiedene Weise:

Nach dem 2. Weltkrieg schwangen sich weite Teile des industrialisierten Europa westlicher Prägung zur wirtschaftlichen Hochkonjunktur auf. Es gab wertvolle Erfindungen, zum Beispiel der Antibiotika, mit denen gefährlichen Infektionskrankheiten zumeist lebenserhaltend, ja lebensrettend, begegnet werden konnte, während diese vorher nicht selten zum Tod geführt hatten.

Die Technik nahm einen grossen Aufschwung. Für die Industrie, zum Beispiel für die Landwirtschaft, wurden Maschinen entwickelt, die vielen Leuten die Arbeit erleichtern halfen. Computer kamen auf, die komplizierte Vorgänge automatisierten. Der Wohlstand wurde grösser, breiter.

Neben Gutem, das dieser Aufbruch nach dem 2. Weltkrieg gebracht hatte, sind wir unterdessen an Grenzen gestossen: Der Mittelstand, der zuvor breite Ausdehnung erfahren hat, wird schmaler. Der materielle Besitz verteilt sich auf immer weniger Leute. Die Armut hat an vielen Orten der Erde zugenommen. Die dadurch vergrösserte soziale Ungerechtigkeit ist mitunter ein gefährlicher Nährboden für Gewalt, Terror und Krieg, wie wir es seit einigen Jahren akzentuiert bis in unsere Regionen erleben.

Der Glaube an die Alles-Machbarkeit, dem sich viele Menschen verschrieben haben, kann verhängnisvoll sein:

Wir kommen immer mehr unter Druck, uns durch Leistung beziehungsweise Leistungssteigerung und dem Schritthalten mit «dem-immer-schneller-und-besser» zu rechtfertigen, dass wir Anteil am gesellschaftlichen Leben haben dürfen. Nimmer endende Selbstrechtfertigung. Wir drohen einsame Einzelkämpferinnen und -kämpfer zu werden.

Folgende Anfragen an diese Selbstrechtfertigungsansprüche kommen auf:

Genügen wir vor der Welt und ebenso vor Gott nur dann, wenn wir uns das Dasein «abverdienen»?

Martin Luther, der die Neu-Formung der Kirche angestossen hat, hatte sich vor gut 500 Jahren diese Fragen gestellt: «Wie kann ich gut genug sein vor der Welt, vor allem vor Gott?»

Er gelangte zu Antworten, die ihm weiterhalfen und auf Grund derer er die Kirche von innen her zu erneuern begann.

Auf diese Antworten wollen wir am Kirchensonntag eingehen und diskutieren, was diese für uns heute bedeuten und in welcher Weise sie uns im Blick auf unsere Lebensgestaltung ermutigen können.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst, 5. Februar, 10 Uhr, Kirche Bürglen, Aegerten, teilzunehmen. Dieser soll uns gute Anstösse und Vertrauen darauf vermitteln, unser Leben innerlich frei (weiter-) zu gestalten (siehe «Kirchensonntag» Seite 19 unten).

PFARRER UELI VON KÄNEL

Bildlegende:
«Ein' feste Burg ist unser Gott»
(nach Lied 32, ref. Kirchengesangbuch)

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 5. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Kirchensonntag (Laiensonntag)
Pfr. Ueli von Känel
(siehe Seite 19 unten)

Sonntag, 12. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

Sonntag, 19. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Kaspar Schweizer

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Sonntag, 29. Januar / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer und
Regula Sägesser, Kirchgemeinderätin

Sonntag, 26. Februar / 11.15 Uhr /
Eröffnungsgottesdienst «Brot für alle»
mit anschliessendem Suppenessen
Pfr. Hans Ulrich Germann
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Donnerstag, 9. Februar / 15 Uhr /
Andacht
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Sonntag, 29. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Installation
von Pfrn. Esther Schweizer
Pfrn. Barbara Schmutz

Sonntag, 26. Februar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Esther Schweizer

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 5
30. Januar bis 3. Februar /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 6
6. bis 10. Februar /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 7
13. bis 17. Februar /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 8
20. bis 24. Februar /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

Woche 9
27. Februar bis 3. März /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat Dezember /

Bestattungen
- Hansrudolf Hurni, geb. 1932, Aegerten, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr» Brügg
- Marcel Küffer, geb. 1954, Studen
- Helene Marti-Rufer, geb. 1943, Jens

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Brot für alle Eröffnungsgottesdienst

«Geld gewonnen – Land zerronnen»

Sonntag, 26. Februar / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
Pfr. Hans Ulrich Germann

Land muss dem Leben dienen
Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautet die zentrale Aussage der Ökumenischen Kampagne 2017. Die Menschen dürfen nicht den Boden unter den Füssen verlieren. Kaufen Investoren Land und legen grosse Plantagen an, haben die Bauern und Bäuerinnen keinen Zugang mehr zu Land. Dabei ernährt die bäuerliche Landwirtschaft die Welt. Die bäuerlichen Familienbetriebe stellen 70 Prozent der weltweiten Nahrungsmittelproduktion sicher. Über 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung in Entwicklungsländern hängen direkt von dieser kleinbäuerlichen Landwirtschaft ab. Sie versorgen ausserdem auch die städtischen Armen mit lokalen und erschwinglichen Lebensmitteln. Sie braucht weniger Dünger, Pestizide und Energie, belastet also die Umwelt viel weniger.

Suppenessen

Um 12.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Der Erlös kommt «Brot für alle» zugute.
Alle sind dazu herzlich eingeladen!

PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

Material verpacken

für den Aktionsbrief

Montag, 6. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Mit anschliessendem einfachem Zvieri.

Wir wären froh um Eure Mithilfe und laden Euch herzlich zu diesem Nachmittag ein!

Vielen Dank für Euer Mitmachen!

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

RÜCKBLICK

«Chranzen»

Gut 25 Personen, durchmischt von jung bis alt, fanden am 24. November 2016 den Weg ins Kirchgemeindehaus in Brügg, um am «Chranzen» teilzunehmen. Rund um einen grossen Tisch übten sich alle beim Binden eines Adventskranzes. Für einige war es die Premiere, für andere eine Routinearbeit. Es hatte eine grosse Auswahl an verschiedenen Zweigen und Zierästen. Auch Dekorationsmaterial und Kerzen waren vorhanden. Einige Kinder verzierten Kerzen, während ihre Mütter einen Kranz banden. Die Stimmung war sehr gemütlich und der Anblick der fertigen Kränze eine wahre Freude.

Das Schönste am Ganzen war jedoch die Zufriedenheit aller Beteiligten – die Premiere vom «Chranzen» war ein grosser Erfolg und ich freue mich bereits jetzt aufs 2017. Gerne möchte ich diesen Anlass in unserem Kalender festigen und zur Tradition werden lassen. **ANNA LANG**

BILD: ZVG

MITTEILUNG

Hören Sie uns?

Immer wieder teilen uns Personen mit Hörgeräten mit, dass sie das gesprochene Wort nicht recht verstehen können. Dazu erlauben wir uns folgende Bemerkungen:

Die Lautsprecheranlagen in der Kirche Bürglen, Aegerten und im Kirchgemeindehaus Brügg sind auf dem neuesten technischen Stand und funktionieren einwandfrei. An beiden Orten ist eine Ringleitung eingerichtet, so dass der Ton direkt auf das Hörgerät gesendet wird.

Wenn Sie trotzdem Probleme haben, nehmen Sie Kontakt mit dem Sigristenteam auf, am besten gleich nach einer Veranstaltung. Es kann sein, dass etwas defekt ist und eine Reparatur nötig ist. Es kann sein, dass Ihr Hörgerät nicht richtig funktioniert.

Wir werden unsererseits Rednerinnen und Redner dazu anhalten, richtig ins Mikrofon zu sprechen.

RESSORT LIEGENSCHAFTEN

GEMEINDEFERIEN

Kulturreise Andalusien

Rückblick mit Fotos

Mittwoch, 8. Februar /
Kirchgemeindehaus Brügg

Wer nicht mit auf dieser Reise war, aber gerne die Bilder sehen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte bei Beate Schiller telefonisch anmelden. Danke.

Pfarrerin Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

BILD: ZVG

Aktivferien-woche

Vortreffen

Dienstag, 28. Februar / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Herzliche Einladung zum Vortreffen der Aktivferienwoche vom 18. bis 23. Juni 2017 im Strandhotel Seehof in Überlingen/DE.
Wir treffen uns zum Austausch und zur Klärung von offenen Fragen.
Flyer mit genaueren Angaben und Anmeldetalon liegen ab Januar im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf. Es besteht die Möglichkeit, sich direkt am Vortreffen anzumelden.

Pfarrerin Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70
Sozialdiakonie Bettina Schwenk und Anna Lang, Telefon 032 373 35 85

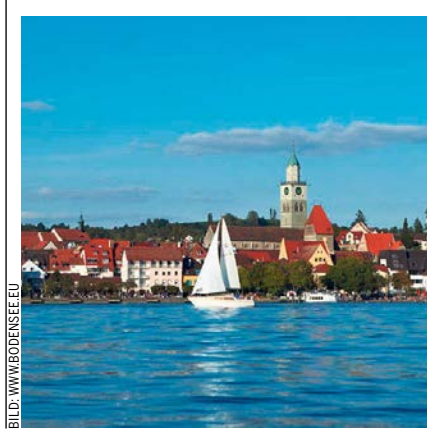

BILD: WWW.BODENSEE.EU

ABENDMUSIK

Musikalische Perlen

Barock und Klassik

Sonntag, 5. Februar / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Claudia Wili, Flöte
Anita Wysser, Flöte
Liselotte Marti, Cembalo
Christian Wili, Violoncello

Werke von:
C. Ph. E. Bach, J. Haydn, J. S. Bach, C. Stamitz und G. Ph. Telemann

Freier Eintritt /
Beitrag an die Kosten erwünscht

BILD: ZVG

500 JAHRE REFORMATION

Kirchensonntag 2017 (Laiensonntag)

Thema: «Für den Menschen ist alles käuflich – wirklich?»

Sonntag, 5. Februar / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Kann der Mensch alles?
Kann er sich alles erkaufen, sogar die Gnade Gottes?
Diese Fragen stellte sich sinngemäss Martin Luther.
Er fand Antworten darauf, indem er die 95 Thesen vor 500 Jahren an die Kirchentür der Schlosskirche von Wittenberg schlug.
Damit legte er den Grundstein zu einer grossen kirchlichen und gesellschaftlichen Umwälzung: zur Reformation.

Was sagt das uns heute?
Was bedeutet es für uns, reformiert zu sein und christlich zu handeln?
Diesen Fragen geht eine Gruppe von Kirchgemeindemitgliedern nach und gestaltet mit ihren Antwortversuchen diesen Gottesdienst.

Eine Kerngruppe hat sich mit der Gestaltung des Gottesdienstes auf den Weg gemacht:
Susanne Weibel und Daniel Rudin (Kirchgemeinderat) und Ueli von Känel (Pfarrrer).
Weitere Personen aus verschiedenen Generationen sind angefragt, zur Gottesdienstgruppe hinzuzukommen – zu einer spannenden Auseinandersetzung mit diesen Fragen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein und freuen uns auf Sie.

SUSANNE WEIBEL, DANIEL RUDIN UND UELI VON KÄNEL

MITSINGEN

Singprojekt Bürglen

Weltgebetstag 2017

Proben:
Donnerstag, 16. Februar /
Montag, 20. Februar /
Mittwoch, 22. Februar /
Dienstag, 28. Februar /
jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Auftritte:
- **Freitag, 3. März / 19 Uhr /**
  Weltgebetstag
  im Kirchgemeindehaus Brügg
  (mit Vorprobe)
- **Sonntag, 5. März / 10 Uhr /**
  Gottesdienst
  in der Kirche Bürglen, Aegerten
  (mit Vorprobe)

Festgottesdienst 1200 Jahre Bürglen

Proben:
Dienstag, 14. März /
Mittwoch, 22. März /
jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Auftritt:
Sonntag, 26. März / 10 Uhr /
Festgottesdienst
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs, Telefon 032 373 11 74

ANGEBOTE MITTLERE GENERATION

Gemeinsames Kochen und Abendessen

Haben Sie Lust, einmal gemeinsam mit anderen ein einfaches Menu zu kochen und dann gemütlich zu Abend zu essen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, dies mit uns zu tun!

Treffpunkt:
Donnerstag, 9. Februar /
im Kirchgemeindehaus Brügg
ab 18 Uhr eintrudeln und einteilen
ab 18.30 Uhr gemeinsam kochen

Kosten:
Unkostenbeitrag von Fr. 10.—
Ehepaare Fr. 15.—

Anmelden bis Freitag, 3. Februar bei:
Bettina Schwenk
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: bettina.schwenk@buerglen-be.ch

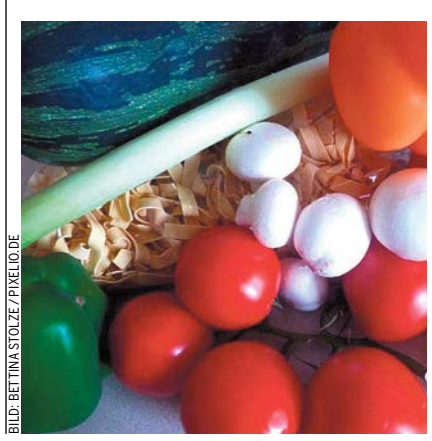

BILD: BETTINA STÖLZE / PIXELIO.DE

Halbjahres-programm 2017

Museumsbesuch
Begleiten Sie uns durch die geheimnisvolle Geschichte unserer Vorfahren.
Freitag, 3. März /
Historisches Museum Bern
Führung durch die Ausstellung: «Reformation!»

Orientalischer Tanz für Frauen
Tauchen Sie mit allen Sinnen ein in die magische Welt aus 1001 Nacht und lassen Sie uns das Leben tanzen!
- **Dienstag, 7. März / 19 bis 20.30 Uhr /**
  Tanzraum Kirchgemeindehaus Lyss
- **Samstag, 11. März / 14 bis 15.30 Uhr /**
  Tanzraum Kirchgemeindehaus Lyss

(an beiden Tagen dasselbe Programm!)

Interregionaler Pilgertag
Gemeinsam die Höhen und Tiefen (des Lebens) durchschreiten und dabei über sich selbst hinauswachsen.
Donnerstag, 16. März / ganzer Tag

Fernsehstudiobesuch im Medienzentrum des Bundeshauses
Medienschaffende des Bundes geben Einblick in ihre spannende Tätigkeit.
Dienstag, 28. März / 16.30 Uhr

Ostervorfreude
Machen Sie mit! Kunterbuntes Ostereier färben für Jung und Alt!
Freitag, 7. April, 14 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg

Exklusiv: Münster- und Turmbesichtigung, für Jung und Alt!
Tauchen Sie ein in die Tiefen der Geschichte des Berner Münsters.
Mit anschliessendem Apéro.
(Turmbesichtigung = Familienerlebnis mit der Maus «Hasenfritz»).
Samstag, 29. April / ab 14 Uhr

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 2. Februar / 15 Uhr /
Lottonachmittag
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Es wird gemeinsam Lotto gespielt.
Infos: Anna Lang, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Der unentgeltliche Fahrdienst steht Ihnen zur Verfügung:

Merzligen / 14.00 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.05 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.15 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.25 Uhr /
Bushaltestelle Petinesca, Wydenplatz und altes Schulhaus

Schwadernau / 14.35 Uhr /
Gemeindehaus

Aegerten / 14.40 Uhr /
Restaurant «La Strega» (ehem. Bären)

Brügg / 14.45 Uhr /
Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Senioren-Mittagessen

Dienstag, 7. Februar / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 23. Februar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären», Worben

Pfr. Hans Ulrich Germann:
Das Verhältnis von Kirche und Staat: Ein Blick auf das neue Kirchengesetz.
Herzliche Einladung!

Spiel- und Jass-nachmittag Studen

Montag, 20. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

Seniorentreff Worben

Mittwoch, 15. Februar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären», Worben

Frau S. Wicky, «Zwäg ins Alter»,
spricht zum Thema:
«Lieber schlafen statt Schäfchen zählen (Schlafstörungen)».
Herzliche Einladung!
Kontakt:
Joselyne und Samuel Walter
Telefon 032 384 81 22

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé – Begegnung und Bewegung

Montag, 27. Februar /
14.30 bis 17 Uhr /

in der Mehrzweckanlage Erlen, Erlenstrasse 11, Brügg

Thema:
«Das Gedächtnis».
Praktische Übungen.

Zweiter Teil: Bewegung

Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an:
Barbara Maibach
Beauftragte Altersfragen
Telefon 032 372 18 28

Personen mit eingeschränkter Mobilität steht der Fahrdienst von Spitex zur Verfügung: Telefon 032 373 38 88

BILD: ZVG

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens. Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 21. Februar / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Fondueessen

Dienstag, 21. Februar /
im Waldhaus Worben

Treffpunkt: 11.15 Uhr /
bei der Post Worben

Anmeldung erforderlich bis am 7. Februar:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

«Bärndütsch»

Niklaus und Anna

Mittwoch, 8., 15. und 22. Februar /
15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung aus einem Roman in Berner Mundart von Werner Marti.

Kontakt:
Walter Glauser
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Esther Schweizer
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 052 620 32 65
E-Mail: esther.schweizer@bluewin.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe Worben

Pause bis zum Frühling!

Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe Merzligen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

Freitag, 17. Februar /
14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus

Auskunft:
Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

Pippilotta-Treff Brügg

Für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen.

Dienstag, 7., 21. und 28. Februar /
9.30 bis 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg

Seraina Bocale und Stefanie Reinhard
Pro Juventute Kanton Bern
Telefon 032 505 23 84
Anna Lang, Kirchgemeinde Bürglen
Telefon 032 373 35 85

JUGEND

Kleidertausch

Hast du Lust, ein paar Kleider loszuwerden, die du schon lange nicht mehr getragen hast? Und dafür mit ein paar schicken, neuen Sachen nach Hause zu gehen?

Sonntag, 12. Februar / 15 Uhr /
im Stöckli neben der Kirche in Aegerten.
Ladys only!

Ein Anlass, um gemeinsam Spass zu haben, Geld zu sparen, die Umwelt zu schonen und trotzdem seine Garderobe zu erneuern!

Bring einige gut erhaltene Kleider zum Verschenken mit. Wer gerade nichts abzugeben hat, ist trotzdem willkommen – es hat immer genug Sachen! Was am Ende übrig bleibt, spenden wir für einen sinnvollen Zweck.

Infos: Telefon 079 380 23 89
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch

Ich freue mich auf Euch!
LENA LOTTE POLS (JUGENDARBEITERIN)

BILD: ZVG

Snowcamp in Mürren

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wollen wir auch 2017 wieder ein Wochenende im Schnee erleben!

Freitag, 10. März bis Sonntag, 12. März /
Jugendpavillon in Mürren im Berner Oberland.
Man kann auch erst am Samstag anreisen.

Eingeladen sind junge Erwachsene ab 16 Jahren. Wir wollen miteinander Zeit verbringen – auf der Piste, aber auch beim Kochen, Diskutieren, Spielen …

Wer nicht Ski fahren will, ist trotzdem herzlich willkommen (es gibt ein Alternativprogramm).

Kosten: Anfahrt und Skipass.

Unterkunft und Verpflegung werden von der Kirchgemeinde offeriert.

Anmeldung bis 17. Februar an:
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch

Wir freuen uns auf Dich!
LENA UND DÄNU (JUGENDARBEITENDE)

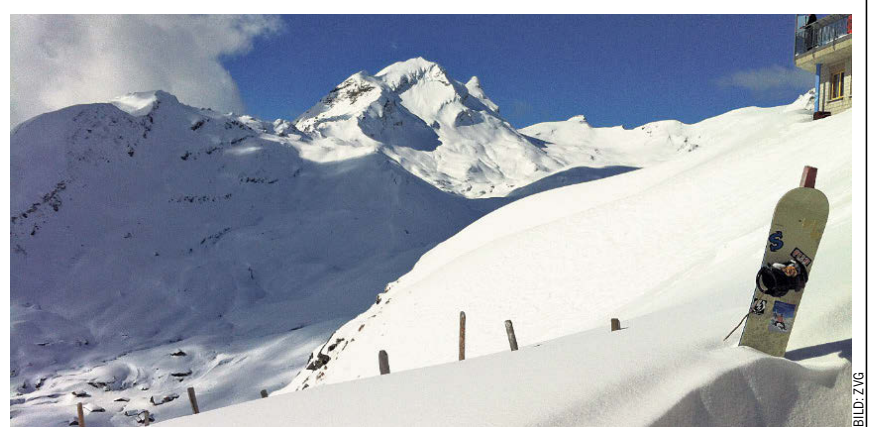
BILD: ZVG

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo – Mi, 9.00 – 11.00 Uhr / Mi, 14.00 – 16.00 Uhr
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber
Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch
Mi, 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Bettina Schwenk
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di – Fr, 9.00 – 11.30 Uhr
Di + Do, 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ 2017:
Montag, 30. Januar 2017

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch